

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 19 (1901)
Heft: 43

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zürich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmenthal).

1901. 5. Februar. Unter der Firma **Brunnengenossenschaft Zweisimmen** bildet sich in der Dorfschaft Zweisimmen eine Genossenschaft zum Zwecke, die Gebäude- und Grundbesitzer dieser Dorfschaft und ihrer nächsten Umgebung genügend mit gutem Trinkwasser zu versehen und die zu diesem Behufe erstellten Leitungen und Brunnen zu erstellen. Die Statuten sind am 15. Juli 1900 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Jede in Dorte Zweisimmen oder in dessen nächster Umgebung Gebäude oder Liegenschaften besitzende Person erwirbt die Mitgliedschaft der Genossenschaft, wenn sie bei Gründung der Genossenschaft derselben beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Letztere haben ein Eintrittsgeld von Fr. 20 im Minimum bis Fr. 150 im Maximum, nach Bestimmung des Vorstandes, zu entrichten. Es steht der Genossenschaft frei, auch an Mieter und Pächter, welche nicht Mitglieder sind, gegen einen zu vereinbarenden jährlichen Beitrag Wasser abzugeben. Ausser obigem Eintrittsgeld haben die Mitglieder jährliche, von der Generalversammlung zu bestimmende Beiträge für Verzinsung und Bezahlung allfälliger Darlehen und Unterhaltung der Brunnen zu leisten; eine weitere Haftung für Genossenschaftsschulden seitens der Mitglieder besteht nicht. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht der Austritt jedem Mitglied frei; derselbe kann jedoch, mit Ausnahme folgender, nur am Schlusse eines Rechnungsjahres auf einmonatliche schriftliche Kündigung hin erfolgen: 1) Wenn das Genossenschaftsmitglied seine sämtlichen Liegenschaften und Gebäude, zu welchen das Wasser benutzt wurde, verkauft hat. 2) Beim Tod des Genossenschafters. Im Falle Ziff. 1 geht das Genossenschaftsrecht an die folgenden Häuser- und Liegenschaftsbesitzer über. Ausser im Falle des Art. 685 O. R. können Genossenschaftler durch Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden, wenn sie ihre Jahresbeiträge nicht bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, wo nicht das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, im Amtsanzeiger von Ober- und Niedersimmenthal. Aus der Genossenschaft ausscheidende Mitglieder oder deren Erben haben keinen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der aus 5 Mitgliedern bestehende, nach dreijähriger Amtsdauer wieder wählbare Vorstand. Je zwei Mitglieder des Vorstandes führen durch kollektive Zeichnung die verbindliche Unterschrift der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Joh. Schletli, Telegraphist, Präsident; Emil Eschler, Kassier; Fritz Imobersteg, Gemeindefreiber, Sekretär; Johann Imobersteg, Wirt, und Johann Hiltbrand, Wagner, Beisitzer, alle in Zweisimmen. Ein besonderes Geschäftslokal besitzt die Genossenschaft nicht.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

4 février. Le chef de la maison **Léon Jolidon**, à Bolleman, commune de St-Brais, est Léon Jolidon, originaire de St-Brais, demeurant à Bolleman. Genre de commerce: Commerce de bois, de farines et marchand de vins en gros. Bureau: à Bolleman.

Zug — Zoug — Zugo

1901. 5. Februar. Unter dem Namen **Katholisches Priesterkapitel des Kantons Zürich** bildet sich, mit Sitz in Zug, ein Verein, welcher innige Verbindung mit dem rechtmässigen Bischof, gemeinsame Besprechung kirchlicher Angelegenheiten auf wissenschaftlichem und praktischem Gebiete, die möglichst einheitliche Verwaltung der Seelsorge und Pflege freundschaftlicher Kollegialität bezweckt. Die Statuten sind am 17. Dezember 1900 festgestellt worden. Mitglied des Vereins, bezw. des Kapitels ist jeder römischkatholische Weltpriester im Kanton Zürich, der vom rechtmässigen Bischofe angestellt und approbiert ist. Die Aufnahme erfolgt durch schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Vorstande. Ordensgeistliche und Geistliche aus andern Orten können, sofern letztere nicht schon einem andern Kapitel zugeteilt sind, als Ehrenmitglieder mit beratender Stimme zugelassen werden. Der Austritt erfolgt durch Wegzug aus dem Kapitelsgebiet, wovon der Wegziehende dem Vereinsvorstande Anzeige zu machen hat. Die Mitglieder zahlen emen jährlichen Beitrag und zwar die Pfarrherrn fünf Franken und die Vikare drei Franken. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Organe des Vereins sind: 1) die Kapitelsversammlung; 2) der Kapitelsvorstand; letzterer besteht aus dem Präsidenten (Dekan), aus dem Vicepräsidenten (Kammerer) und aus dem Aktuar (Sekretarius). Präsident oder Vicepräsident führen mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Severin Pfister, Dekan, in Wintertur; Vicepräsident ist Albert Diet-

helm, Pfarrer, in Dietikon; Aktuar ist Carl Reichlin, Pfarrer, in Ausser-sihl-Zürich.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1901. 6 février. Le chef de la maison **Ch. Bosson-Perret**, à Bulle, est Charles Bosson, fils de Victor, de Riaz, à Bulle. Genre de commerce: Epicerie. Bureau et magasin: Rue du Moléson.

6 février. Le chef de la maison **Vernaz Xavier**, à Bulle, est Xavier Vernaz, fils de Remy, de La Tour-de-Tréme, à Bulle. Genre de commerce: Fabrication d'eaux gazeuses. Bureau et établissement: Maison Crotti, Rue de la Sionge.

Bureau d'Estavayer.

6 février. La raison **Julien Chuard**, à Cugy (F. o. s. du c. du 5 novembre 1895, n^o 271, page 1127), est radiée ensuite de renonciation de son chef.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 5. Februar. Die Firma **P. A. Kölliker & Co** in Zürich I (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 31. Mai 1883 und 6. März 1889 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 100 vom 3. Juli 1883, pag. 798, und Nr. 41 vom 12. März 1889, pag. 227) hat am 15. Januar 1901 in Basel unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Gesellschafter: Paul Alfred Kölliker, Conrad Mori-Kölliker und Jean Staub befugt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in zahnärztlichen Bedarfsartikeln. Geschäftslokal: Steinenberg 1.

6. Februar. Inhaber der Firma **Hermann Dürrenberger** in Basel ist Hermann Dürrenberger, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Werkstätte für Fein-Mechanik. Geschäftslokal: St. Johannvorstadt 46.

6. Februar. Die Firma **Emil Iten** in Basel (S. H. A. B. Nr. 63 vom 21. Februar 1900, pag. 256) ist infolge Verzichtes des Inhabers erlochen.

6. Februar. Die Firma **R. Moser** in Riehen (S. H. A. B. Nr. 178 vom 16. Mai 1900, pag. 716) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1901. 6 février. Sont radiées d'office ensuite de faillite des titulaires, les raisons suivantes:

a. **Charrière E.**, à l'Isle (boulangerie, farines, sons, maïs, épicerie, tabacs et cigares, etc.), inscrite au r. du c. le 18 juillet 1898 (F. o. s. du c. du 20 juillet 1898, page 882).

b. **Emile Martin**, à Lasarraz (entrepreneur-mécanicien), inscrite le 26 décembre 1899 au r. du c. (F. o. s. du c. du 29 décembre 1899, page 1614).

Bureau de Lausanne.

4 février. Jean-Charles Schatz, de Tuttingen (Wurtemberg), et Friedrich-Wilhelm Stade, d'Erfurt (Saxe), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Schatz & Cie**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et commence ce jour. Genre de commerce: Exploitation d'une invention de l'associé Jean-Charles Schatz, «le modèle universel pour la coupe des corsages pour dames». La société s'occupera aussi de la vente d'une autre invention de M. Schatz consistant en une «clef automatique à écrou». Bureau: 1, Rue Centrale.

5 février. Le chef de la maison **C. Ruchti**, à Lausanne, est Charles-Auguste Ruchti, de Homberg (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Vitrierie et encadrements. Magasin: 4, Placette du Tunnel.

6 février. Le chef de la maison **Albert Blanc**, à Lausanne, est Albert Blanc, de Belmont sur Lausanne, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Cafetier. 16, Place de la Palud.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1901. 4 février. La raison **V^{ve} de Jean Feutz**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 janvier 1898, n^o 24), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.

4 février. La raison **Albert Feutz**, à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Charles Feutz, de St-Beatenberg (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison «V^{ve} de Jean Feutz». Genre de commerce: Hôtel du Cheval Blanc. Bureaux: 16, Rue de l'Hôtel de ville.

4 février. Le chef de la maison **E. Berger-Girard, cordonnerie moderne**, à La Chaux-de-Fonds, est Emile Berger-Girard, de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Chaussures. Bureaux: 5, Rue Neuve.

5 février. La raison **Jean Uebersax**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 février 1883, n^o 12), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «J. Uebersax et fils», à La Chaux-de-Fonds.

5 février. Jean Uebersax et Eugène Uebersax, tous deux originaires de La Chaux-de-Fonds, y domiciliés, ont constitué dans cette ville sous la raison **J. Uebersax & fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1901. Cette société a repris l'actif et le passif de la maison «Jean Uebersax», laquelle est radiée. Genre de commerce: Fabrication et vente de pendants, anneaux et couronnes pour montres.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen vom Jahre 1900.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

		Soll			Haben	
		Lastenposten			Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.						
	3,782	30	Erschädigung an die Verwaltungsbehörden.			
	77,243	30	Besoldungen an die Angestellten und Einedner.			
	6,381	59	Büreausuhilfe und Gratifikationen.			
	113	98	Gehäudeunterhalt.			
	10,000	—	Lokalmiete.			
	3,224	65	Heizung und Beleuchtung.			
	1,599	05	Büreausuhilfen (kleinere).			
	8,058	35	Drucksachen und Geschäftsbücher.			
	15,481	60	Porti, Depeschen und Stempelkosten.			
	6,358	50	Experten, Informationen, Transfixe etc.			
	1,882	95	Prozess-, Amortisations- und Rechtstribkosten.			
	3,000	—	Baukosten-Aufertigungskosten.			
153,627	16,001	10	Telephon, Konkordat- und Reisespesen, Gold- und Silberagio etc.			
II. Steuern.						
	13,756	35	Bundes-Banknotensteuer.			
96,294	32,538	10	Kantonale Banknotensteuer.			
III. Passivzinsen.						
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>						
	24,939	82	An Emissionsbanken und Korrespondenten.			
	10,077	31	„ die St. Gallische Finanzkanzlei.			
	90,940	67	„ Conto-Corrent-Kreditoren.			
	1,016,224	30	„ Sparkassa-Eiulagen.			
	7,702	73	„ Betreibungs- und Konkurs-Depositen.			
			An Depositen:			
			381.20 bezahlte Zinsen, abzüglich:			
	115	50	265.70 Zinsausstand vom Vorjahre.			
<i>b. Auf Schutdscheine aller Art.</i>						
			An Obligationen:			
			722,059.85 Bezahlte Coupons.			
			396,795.25 Fällige, nicht erhobene Coupons.			
	1,118,855.10					
2,000,302	850,302	10	268,553. — Abzüglich: Ausstehende Coupons vom Vorjahre.			
IV. Verluste und Abschreibungen.						
	59,441	—	Auf Effekten (öffentl. Wertpapiere) Mindertaxation.			
82,673	23,232	15	Übertrag auf Verlustreserve.			
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.						
	55,944	90	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,598,426.50 à 3 1/2 %.			
	18,068	05	Verzinsung d. Amortisationsfonds Fr. 516,231.16 à 3 1/2 %.			
97,346	23,333	35	Zuweisung an den Amortisationsfonds, jährliche Quote.			
VI. Reingewinn.						
	2,109	65	Gewinnsaldo-Vortrag von 1899.			
479,728	477,618	95	Reingewinn des Rechnungsjahrs 1900.			
I. Ertrag des Wechselconto.						
			Disconto-Schweizer-Wechsel:			
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	189,615.31		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %	58,128.38		
				247,743.69		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1900 à 4 1/2 %	23,910.82	223,832	87
			Wechsel auf das Ausland:			
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinn	34,807.20		
			Rückdisconto vom Vorjahre	4,679. —		
				30,128.20		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1900	5,825.90	33,860	30
					257,693	17
II. Aktivzinsen und Provisionen.						
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>						
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	11,855	60	
			Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Hinterlage	197,768	16	
			Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft	5,587	25	
			Von Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)	24,694	63	
<i>b. Auf andern Guthabén und Anlagen.</i>						
			Von Schutdscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
			Vereinnahmte Zinsen	11,156.40		
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	360.30		
			Rückzinsen vom Vorjahre	2,579.50		
				14,096.20		
			Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1900	2,870.25		
			Zinsrestanzen vom Vorjahre	144.55	11,081	40
					3,014.60	
			Von Schutdscheinen mit Faustpfand:			
			Vereinnahmte Zinsen	155,113.71		
			Rückdisconto vom Vorjahre	16,311.60		
				171,425.31		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1900 à 4 1/4—5 %	16,192.40	155,232	91
			Von Hypothekaranlagen aller Art:			
			Vereinnahmte Zinsen	1,843,836.53		
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	148,791.75		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1900	997,411.20		
				2,990,039.48		
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	942,369.75	2,047,669	73
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
			Vereinnahmte Zinsen von eigenen Effekten	162,118.55		
			Kursgewinn auf eigenen Effekten	648.99		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1900	47,977.50		
				210,745.04		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	48,013.15		
				162,731.89		
			Provision auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	343.30	163,075	19
					2,616,964	87
III. Ertrag der Immobilien.						
			Vom Bankgebäude		10,000	—
IV. Gebühren und Entschädigungen.						
			Für Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.	5,215	40	
			Für Gebühren, Informationen, Transfixe, Rechtstribkosten, Porti etc.	10,591	21	
			Für Einlösung von Coupons etc.	733	22	16,539
						83
V. Diverse Nutzposten.						
			Gewinn an Beteiligungen	177	55	
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	1,208	73	
			Begebung von eigenen und Staatsobligationen	5,078	50	6,464
						73
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.						
			Von Conto-Corrent-Debitoren		200	—
VII. Gewinnsaldo-Vortrag von 1899						
					2,109	65
2,909,972		80			2,909,972	30

Beilage zu der Gewinn- und Verlustrechnung der St. Gallischen Kantonalbank vom Jahre 1900.

I. Verteilung des Reingewinnes von 1900

nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre Fr. 479,728. 60

Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:

Fr. 4,000,000 1 Jahr à 3 1/2 % Fr. 150,000. —
 „ 1,000,000 1 „ à 3 1/2 % „ 35,000. —
 „ 2,000,000 1 „ à 3 1/4 % „ 65,000. —
 250,000. —

Reiben Fr. 229,728. 60

Hievon:

Dem Staat Fr. 110,000. —
 Tilgungsrate an die Bauschuld laut Amortisationsplan „ 20,000. —
 Dem Reservefonds: Gewinnanteil „ 90,000. —
 220,000. —

Vortrag auf neue Rechnung Fr. 9,728. 60

* Art. 23 des Gesetzes lautet:

„Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/2 % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.

„Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird (resp. 25 % des Dotationskapitals).

„Über den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates.“

Bemerkung. Infolge Beschlusses des Bankausschusses sind Reserveconto sowohl als Amortisationsconto mit 3 1/2 % zu verzinsen.

Laut Schlussnahme der Bankkommission vom 29. Januar 1898, genehmigt vom Regierungsrat am 11. März 1898, ist die jährliche Amortisationsquote der Bauschuld für das Kantonalbankgebäude von Fr. 30,000 auf Fr. 20,000 festgesetzt, welcher Betrag als Maximum der dem Reservefonds der Kantonalbank zuzuschreibenden Hälfte des Reingewinnes zu entnehmen ist.

II. Amortisationsconto.

Stand auf 31. Dezember 1899 Fr. 516,231. 15
 Verzinsung à 3 1/2 % „ 18,068. 05
 Zuteilung der Quote für 1900 „ 23,333. 35

Abzüglich der Spesen für Couponeinlösung Fr. 557,632. 55
 Saldo auf 31. Dezember 1900 „ 414. 45
 Fr. 557,218. 10

III. Reserveconto.

Stand auf 31. Dezember 1899 Fr. 1,598,426. 50
 Verzinsung à 3 1/2 % „ 55,944. 90
 Zuweisung von 1900 „ 90,000. —
 Saldo auf 31. Dezember 1900 Fr. 1,744,371. 40

Für rasche
Lieferung von**TRANSMISSIONEN**ist speziell eingerichtet (145)
**Maschinenfabrik und Giesserei
Heinrich Blank, Uster.****Eidgenössische Bank**

(Aktiengesellschaft).

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 2. März 1901, vormittags 10^{3/4} Uhr,
in der Tonhalle (Übungssäle) in Zürich.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung u. der Bilanz pro 1900, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren, und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1901.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht steht vom 20. Februar an bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und den nachgenannten Stellen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 15. bis zum 28. Februar, abends 5 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich, St. Gallen, Bern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf, gegen Legitimation über den Aktienbesitz, bezogen werden. Nach dem 28. Februar werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Zürich, den 2. Februar 1901.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(164)

C. Widmer-Heusser.**Aktienbrauerei zum Gurten (vormals Jucker),
Wabern-Bern.**

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. Februar 1901, nachmittags 3 Uhr,
im Sitze der Gesellschaft in Wabern bei Bern.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1900.
- 2) Abnahme des Berichtes der Verwaltung und der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an die erstere.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresertrages.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Jahr 1900—1901.
- 5) Erneuerungswahl für die laut Statuten austretenden Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 6) Reduzierung des Grundkapitals und entsprechende Abänderung der Statuten.
- 7) Unvorhergesehenes.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen acht Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Tit. Aktionäre bei der Tit. Eidg. Bank, A.-G., in Bern auf. Auch können daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Vorweisung der Aktien erhoben werden. (151)

Wabern, den 1. Februar 1901.

Der Verwaltungsrat.

XIII. Generalversammlung

der

Gesellschaft schweizerischer Metzgermeister

in Altstetten bei Zürich

Sonntag, den 10. Februar 1901, vormittags 10 Uhr,
im Café Zimmerleuten in Zürich.

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Berichterstattung des Verwaltungsrates über das elfte Betriebsjahr.
- 3) Vorlage der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1901.
- 6) Bericht der Direktion über das Geschäftsjahr 1900.
- 7) Verschiedenes.

Die Rechnung samt dem Bericht der Revisoren liegt vom 23. Januar an auf dem Geschäftsbureau in Altstetten den Herren Aktionären zur Einsicht offen. Die Ausweiskarten werden mit dem Bericht den Herren Aktionären zugestellt. (107)

Zu recht zahlreicher Teilnahme ladet ein

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

C. Ochsner.

Altstetten, den 25. Januar 1901.

Zürcher Depositenbank.Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der Samstag, den 2. März 1901,
abends 5 Uhr, im Grand Hôtel Bellevue au Lac stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1900 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Abnahme der Rechnung für das elfte Geschäftsjahr und Decharge-Erteilung an die Verwaltungs-Organe.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Erneuerungs-Wahlen.
- 5) Besetzung der Kontrollstelle für 1901.

Stimmkarten können vom 18. bis 28. Februar im Geschäftslokal, Paradeplatz 5, gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden. Vom gleichen Tage an sind die Bilanz und die Jahresrechnung den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt. (180)

Zürich, den 7. Februar 1901.

Der Verwaltungsrat.

MAILAND-HOTEL METROPOLE
DAS GANZIGE HOTEL AM DOMPLATZ

Deutsches Haus.

Elektrisches Licht. — Centralheizung. — Mässige Preise.

(1502)

F. Balzari & Co.**Wartmann & Vallette,
Konstruktionswerkstätten, Brugg.**

empfehlen sich für Ausführung von Eisenkonstruktionen jeder Art:

**Brücken, Dachkonstruktionen, schwimmende
Badaustalten, pneumatische Fundierungen,
Fabrikanlagen etc. etc.**

Projekte und Kostenvoranschläge zur Verfügung. (1750)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige
Inseraten-Aannahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».**Washington Multicopist**einziger billiger Hektograph mit ununterbrochen verwendbarer Fläche
und nie umzukochen!**Blickensderfer Schreibmaschine**weitaus billigstes und vollkommenstes System. Auswechsl. Rad in 40
Schriften und Sprachen. 6 Maschinen bei einer einzigen schweizer. Be-
hörde! — Sichtbare Schrift! Prospekte und Referenzen (wo nicht ver-
treten) durch den Gen.-Konzessionär für die Schweiz: (142)**F. Seiler-Wethli, Zürich.****H. Bölsterli****Eisen- und Metall-Giesserei Seebach
Seebach bei Zürich.****Eisengiesserei:** Maschinenguss nach Modellen, Schablonen und
Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss. — Dynamoguss. —
Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. —
Coquillen-Guss. (64)**Metallgiesserei:** Bronze. — Phosphorbronze. — Messing. —
Lagerkomposition. — Legierungen jeder Art.

Eigene Modellschreinerei.

Gesucht.Kautionsfähiger, junger Mann, ledig
und militärfrei, der deutschen und
französischen Sprache in Wort
und Schrift mächtig, sucht früher oder
später Stellung als**Buchhalter oder Kassier**in einem Bureau Zürichs. Derselbe
würde sich eventuell auch an einem
nachweisbar rentablen Geschäft mit
Fr. 5000—10,000 beteiligen.Offerten unter Chiffre Z N 863 an
Rudolf Mosse, Zürich. (170)**Adressen** aller Länder u. Branchen
auf Couverts, Listen und
gumm. Streifen geschrieben, sowie Ab-
satz- u. Bezugsquellen liefert Intern.
Adressbureau, Zürich II (Gotthard-
strasse 56). Prospekte gratis. (171)

Alle Inserate für:

„Schweizerisches Handelsamtsblatt“,
„Neue Zürcher Zeitung“,
„Schweizerische Bauzeitung“,
sind ausschliesslich zu adressieren an
Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition,
in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen,
Schaffhausen, Lausanne etc.**Kursblatt des Berner Börsenvereins**erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen;